

ZVT

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> ZVT		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		January 17, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	ZVT	1
1.1	Main	1
1.2	Programmstart	2
1.3	ZyXELVoiceTool	2
1.4	Hauptfenster	2
1.5	Temp-Optionen	3
1.6	Anrufoptionen	3
1.7	Beantworter-Sequenz	3
1.8	Aufnahmeoptionen	4
1.9	Weitere_Fenster	4
1.10	Statuszeile	4
1.11	Anrufbeantworter...	5
1.12	Anrufliste	5
1.13	Listenoptionen	5
1.14	Dateinamen	6
1.15	Setup...	6
1.16	Modem	7
1.17	Fernabfrage	7
1.18	Funktionen...	8
1.19	Nummernfeld	8
1.20	Skripten	8
1.21	Spracheinstellungen	10
1.22	Rückanruf	10
1.23	Group	11
1.24	Speichern/Laden	11
1.25	Progress...	11
1.26	Menüs	11
1.27	Datei...	12
1.28	Bugs	12
1.29	ARexx-Befehle	12

1.30 MUI-Arexx	14
1.31 System-Anforderungen	15
1.32 Was ist MUI?	16
1.33 Was ist ZVT?	16
1.34 ZVTGrund	17
1.35 Autor	18
1.36 Dank an...	18
1.37 Copyright	19
1.38 Mailboxwerbung	20
1.39 Shareware	20
1.40 Formular	21
1.41 BugReport	23
1.42 Disclaimer	24
1.43 Online Hilfe	25
1.44 Wissenswertes	25
1.45 Veränderungen	25

Chapter 1

ZVT

1.1 Main

Anleitung zu ZVT 1.6

Suchen Sie sich per Maus oder <TAB> und <RETURN> ein Thema aus...

Was ist ZVT?

Warum ZVT?

Copyright

Shareware

System-Anforderungen

Programmstart

Bedienungselemente...

ARexx-Befehle

Online-Hilfe

Wissenswertes

Bugs...

Veränderungen

Disclaimer

Autor...

Dank an...

1.2 Programmstart

Das Programm läßt sich vom CLI genauso wie von der WorkBench starten.

Dabei sind die CLI-Parameter

```
CO=CONFIG/K,SI=SLEEPICON/K,TP=TASKPRI,STICKRXWIN/S
```

wobei CONFIG der Name der Konfigurationsdatei (normalerweise PROGDIR:ZVT.Settings) und SLEEPICON der Name der Icondatei (ohne .info) von dem Icon ist, das dargestellt wird, wenn das Programm iconifiziert wird (normalerweise ZVTSleep).

TASKPRI gibt an, bei welcher Priorität das Programm laufen soll. Dieses ist besonders für 'beladene' Systeme interessant, damit das Programm bei der Sprachaufzeichnung genug Rechenzeit zur Verfügung hat.

STICKRXWIN ist für die ARexx-Programmierer gedacht. Wenn es benutzt wird, wird das ARexx-Fenster, was nur geöffnet wird, wenn man eine Ausgabe macht, nicht automatisch geschlossen, damit man die Debug- oder Fehlermeldungen des ARexx-Programms in aller Ruhe durchlesen kann.

Alle diese Parameter können auch als ToolTypes von der WorkBench übergeben werden.

1.3 ZyXELVoiceTool

Menüs

Hauptfenster

Anrufbeantworter..

Setup...

Progress...

1.4 Hauptfenster

Dieses Fenster ist, was Sie nach dem Start sehen.

Von hier aus werden alle wichtigen Funktionen aufgerufen.

Temp-Optionen

Anrufoptionen

Aufnahmeoptionen

Weitere_Fenster

1.5 Temp-Optionen

Bestimmt den Dateinamen und die Aufnahme und Wiedergabe einer Voicedatei entsprechend den Grundeinstellungen.

- * Abspielen
Spielt die Datei ab, die unten angegeben ist.
- * Aufnehmen
Nimmt eine Datei auf. Existiert diese Datei schon, wird mittels Requester gefragt, ob man diese überschreiben will. Falls nicht, wird die Operation kommentarlos abgebrochen.
- * Stringgadget
Hier steht der Dateiname, der bei den o.a. Schaltern "Abspielen" und "Aufnehmen" benutzt wird.
Der Schalter rechts daneben öffnet einen Filerequester.

1.6 Anrufoptionen

Umfaßt sämtliche Anrufoptionen.

Das wären von oben nach unten:

- * Anruf-Mitschnitt
Schaltet auf Aufnahme und fügt die entstehende Datei wie jeden normalen Anruf in die Logliste ein.
- * Anruf_beantworten..
Startet die
 Anrufbeantworter-Sequenz
 * Fax_beantworten
Startet (falls zugelassen) die Faxsequenz.
- * Datenanruf_beantworten
Nimmt (falls zugelassen) einen Datenanruf entgegen.

1.7 Beantworter-Sequenz

Eine Anrufbeantworter-Sequenz läuft wie folgt ab:

Nach dem Abnehmen wird der Text abgespielt und auf Tonwahltasten und Fax getestet.
Passiert nichts, wird der Signalton abgespielt und der Anruf aufgenommen.
Falls kein Text gesprochen wird ("Stille ohne Sprachdaten" gemeldet) wird davon ausgegangen, daß ein Modem in der Leitung ist und die Datenanrufsequenz eingeleitet.

Während des Abspielens und Aufnehmens haben folgende Töne folgende Bedeutung:

- 1) Tonwahltaste, die unter "Datenanruf-Ton" gekennzeichnet ist
Startet die Datenanrufsequenz (siehe dort)
- 2) Faxton
Startet Faxempfang
- 3) Jede andere Tonwahltaste
Startet (falls erlaubt) die
Fernabfrage

Bei der Fernabfrage wird zuerst das Password abgefragt.

Stimmt es mit dem angegebenen überein, so wird ein langer Signalton ausgegeben und ggf. der erste Anruf abgespielt.

Anderenfalls werden drei kurze Signaltöne abgespielt und die Leitung unterbrochen.

Während der Fernabfrage gilt generell, daß ein langer Signalton eine Bestätigung und drei kurze Signaltöne einen Fehler bedeuten.

1.8 Aufnahmeoptionen

Bestimmt die Optionen für Aufnahme/Wiedergabe und die Kompression.

- * Wiedergabegerät
Hier wird ausgewählt, worüber die temporäre Datei und die aufgenommenen Anrufe abgespielt werden.
- * Aufnahmegerät
Hier wird das Gerät bestimmt, von dem aus die temporäre Datei aufgenommen wird.
- * Kompression
Hier wird die Kompression bestimmt, die das Modem beim Aufnehmen benutzt.

Bitte achten Sie darauf, daß CELP nur bei Plus - Modellen funktioniert und ADPCM3 in Einzelfällen fehlerhaft ist.

1.9 Weitere Fenster

Unten angegebene Buttons öffnen die Fenster für Einstellungen oder Anrufbeantworter.

Der Schalter schaltet den Wartemodus für den Anrufbeantworter ein oder aus.

Setup...

Anrufbeantworter...

1.10 Statuszeile

In diesem Feld werden verschiedene Statusmeldungen ausgegeben.

1.11 Anrufbeantworter...

Anrufliste

Listenoptionen

1.12 Anrufliste

Hier werden alle Anrufe aufgelistet.

Die Spalten haben von links nach rechts folgende Bedeutung:

Datum, Zeit: Zeitpunkt, zu dem der Anruf einging oder mitgeschnitten wurde.

Typ : 'V' - Normale Anrufdatei
'F' - Fax
'D' - Datenanruf
'X' - Leerer Anruf

Dauer : Dauer des Anrufs in Sekunden

1.13 Listenoptionen

Diese Gruppe beinhaltet alle Operationen, die auf die Anrufliste links ausgeführt werden können.

* Anruf_abspielen

Spielt den ausgewählten Anruf ab.

Diese Funktion kann auch mit einem Doppelklick in der Liste erreicht werden.

* Archivieren

Löscht den Eintrag aus der Liste, aber nicht die dazugehörige Datei.

* Löschen

Löscht den Eintrag in der Liste sowie die Datei auf der Festplatte, sofern sie den Typ 'V' hat.

* Alle_Archiv.

Löscht die gesamte Anrufliste, hält aber die Dateien auf der Festplatte.

* Alle_lösch.

Löscht alle Einträge in der Liste und alle Sprachdateien auf der Festplatte.

Faxdateien und Dateien aus Datenanrufen werden nicht gelöscht.

1.14 Dateinamen

Hier werden die wichtigsten Dateinamen festgelegt wie

- * LogDatei
Bestimmt die Datei, in der die Liste gespeichert wird.
- * Datei-Präfix
Bestimmt den Beginn der Dateinamen, unter denen die Anrufe gespeichert werden.
Denken Sie daran, daß zur eindeutigen Identifikation zwölf Zeichen an dem Dateinamen angefügt werden (Datum und Zeit) und deswegen der Namensteil nicht allzu lang sein darf (z.Z. nicht mehr als weitere 18 Zeichen plus Pfad).
- * Ansagedateien
Man kann in dieser Liste mehrere Ansagedateien unterbringen, von der bei einem Anruf per Zufall eine ausgesucht wird.
Eine Datei kann durchaus mehrmals in der Liste vorkommen, was die Wahrscheinlichkeit steigert, daß diese ausgewählt wird.
Geben Sie hierzu den Dateinamen im Stringgadget an und betätigen Sie "Neu".
Um eine Datei zu entfernen, wählen Sie diese mit der Maus und betätigen Sie "Weg".
Falls Sie eine Datei aufnehmen wollen, betätigen Sie 'Aufnahme'.

1.15 Setup...

Auf mehreren Seiten werden hier alle möglichen Einstellungen ←
verteilt.

Die Einstellungen werden bei Programmstart - wenn nicht anders angegeben - aus

PROGDIR:ZVT.Settings

geladen.

Man kann weitere Einstellungsdateien anlegen, die man bei Bedarf einladen kann.

Modem

Fernabfrage

Skripten

Spracheinstellungen

Rückanruf

Dateien

Speichern/Laden

1.16 Modem

* DTMF-Ton

Bestimmt die Tonwahltaste, bei der der Anrufbeantworter in den Datenmodus schaltet.

Das heißt: Wird dieser Ton während eines Anrufs erkannt, geht das Programm davon aus, daß sich ein anderes Modem in der Leitung befindet und verhält sich dementsprechend.

* 4-2 Klingelsig.

Ist diese Funktion eingeschaltet, wartet das Programm bei den ersten eingehenden Anruf vier, bei allen anderen zwei Klingesignalen ab.

* LED blink

Wann immer ein Anruf in der Logliste eingetragen wird, wird als Signal die 'Power LED' am Amiga blinken. Wie bei jedem Anrufbeantworter kann man dann auf einem Blick sehen, ob neue Anrufe anliegen oder nicht. Wird 'Anruf abspielen' im Beantworterteil ausgewählt, hört sie auf zu blinken.

* Klingelsignale

Wenn die Option "4-2 Klingelsig." deaktiviert ist, bestimmt dieses Gadget, wieviele Klingesignale erkannt werden müssen, bevor dieses Programm abnimmt.

* Devicename

Bestimmen Sie hier den Devicenamen der seriellen Schnittstelle, an der Ihr Modem angeschlossen ist.

Normalerweise steht hier 'serial.device'.

Eine Änderung dieses Parameters und der Unitnummer werden nur nach einem neuen Start des Programms übernommen.

* Unit

Normalerweise 0, bestimmt aber die Unit-Nummer, die beim Öffnen der Schnittstelle benutzt wird.

Im Zweifelsfalle sehen Sie hierzu die Dokumentation Ihres Schnittstellentreibers ein.

1.17 Fernabfrage

Bestimmt die Fernabfrageoptionen.

* Fernabfrage

Hauptschalter für die Fernabfrage.

* Fernabfrage-Password

Bestimmt das Password, das für die Fernabfrage benutzt wird.

Wichtig ist, daß keine Zahlen doppelt hintereinander vorkommen dürfen, da bei der Abfrage über Telefon doppelte Zahlen hintereinander ausgefiltert werden, um die Tonerkennung vor allem bei älteren Modems zu erleichtern.

Hinzu kommt noch, daß für eine Taste fünf Sekunden lang gewartet wird - auch bei der Benutzung der Fernabfrageoptionen.

Das ist deswegen, damit ein einfaches Auflegen dazu führt, daß die Fernabfrage beendet wird.

Wird allerdings eine Taste innerhalb dieser fünf Sekunden erkannt, so wird ein kurzer Signaltöne als Bestätigung gesendet.

* Funktionen

Das Nummernfeld und die Schalter links davon bestimmen, welche Fernabfrageoptionen auf welche Taste des Telefons gelegt werden.

Funktionen...

Nummernfeld

1.18 Funktionen...

Das Textfeld unten zeigt, welche Taste für die jeweils angewählte Funktion benutzt wird.

Zusammen mit dem Nummernfeld rechts werden die Ziffern abgegeben, die die jeweiligen Optionen aufrufen.

Das Textfeld unten zeigt die aktuelle Zifferntaste für die jeweils angewählte Funktion.

- 1) Anruf noch einmal spielen
Spielt den zuletzt abgesetzten Anruf noch einmal ab.
- 2) Nächster Anruf
Spielt den nächsten Anruf ab. Gibt es keinen nächsten Anruf, werden drei kurze Signaltöne abgespielt.
- 3) Vorheriger Anruf
Wie 2), jedoch der vorherige Anruf.
- 4) Anruf löschen
Löscht den gerade abgesetzten Anruf.

1.19 Nummernfeld

Bestimmen Sie mittels dieses Nummernfelds, auf welche Taste die jeweils angewählte Funktion (links) gelegt wird.

Achten Sie darauf, daß keine Taste doppelt belegt wird, sonst wird jeweils nur die erste Definition benutzt.

1.20 Skripten

Folgende Gruppe bestimmt die ARexx-Skripten, die zum Betrieb des Programms gebraucht werden sowie den Einstellungen, ob die betreffenden Funktionen eingeschaltet sind.

* Fax-Arexx

Bestimmt die ARexx-Datei, die aufgerufen wird, wenn ein Faxanruf erkannt ist.

Beim Aufruf des Skripts hat das Modem den Anruf zwar schon entgegengenommen, aber noch nicht mit der Faxvereinbarung begonnen. Für das Faxprogramm bedeutet dies, daß es dort einsetzen soll, wo das Modem erst abnimmt und dann die Faxvereinbarung startet. Das Faxprogramm muß die Schnittstelle im SHARED-Modus öffnen können.

* Fax an/aus

Wenn aktiviert, reagiert das Modem auf Faxanrufe.

Wenn nicht, legt es bei diesen einfach auf.

* ViewFax-Arexx

Bestimmt die ARexx-Datei, die aufgerufen wird, wenn man sich eine Faxdatei mit "Anruf abspielen" ansehen will.

* ViewFax an/aus

Wenn ausgeschaltet, kann man sich keine Faxdatei aus dem Anrufbeantworter heraus ansehen.

* Data-Arexx

Bestimmt die ARexx-Datei, die bei einem Datenanruf aufgerufen wird.

Das Skript wird allerdings dann (und nur dann) gestartet, wenn ein CONNECT schon hergestellt ist. Es brauchst sich also nicht selbst um den Verbindungsaufbau zu kümmern und kann gleich mit einem eventuellen Einloggen des Benutzers anfangen.

* Data-Arexx an/aus

Wenn aktiviert, stellt der Computer bei einem erkannten Datenanruf die Verbindung her und ruft das links angegebene Skript auf.

Wenn nicht, legt das Modem in diesem Fall auf.

* Anruf-Arexx

Wenn aktiviert, wird anstelle der Standardprozedur das Arexx-Skript ausgeführt, dessen Name hier angegeben wird.

Die Telefonleitung wird erst aufgeschaltet, wenn eine Datei abgespielt oder aufgenommen wird.

* Baudrate

Dieses Gadget bestimmt die Baudrate, bei der der Verbindungsaufbau gemacht werden soll.

Das Programm, was im ARexx-Script aufgerufen wird, muss die serielle Schnittstelle mit derselben Baudrate ansprechen und muß die Schnittstelle im SHARED-Modus öffnen können.

1.21 Spracheinstellungen

Über die Slider-Gadgets werden einige Einstellungen bezüglich der Sprachaufnahme gemacht.

* Anrufdauer

Bestimmt die maximale Länge eines eingegangenen Anrufes in Sekunden.

Die Länge des Anrufes und die Größe der Datei hängen wie folgt zusammen:

CELP : Länge = Dauer(sec)*1200

ADPCM-2: Länge = Dauer(sec)*2400

ADPCM-3: Länge = Dauer(sec)*3600

* Stille-Empfindlichkeit

Bestimmt die Stille-Empfindlichkeit in Zehntel dB.

Je größer der Wert, umso unempfindlicher wird das Modem gegenüber Störungen, allerdings kann ein zu hoher Wert dazu führen, daß bei normaler Sprechstimme das Modem irrtümlich die Aufnahme beendet.

* Stille-Dauer

Bestimmt die Länge des Stilleintervalls in Zehntelsekunden.

Auf Null gestellt, wird die Stilleerkennung abgeschaltet, was nicht anzuraten ist, da in jedem Fall dann die Aufnahme über die komplette Länge geht und Datenanrufe nur erkannt werden, wenn das andere Modem den entsprechenden Ton sendet.

Wenn die Dauer zu kurz eingestellt ist, kann eine normale Pause beim Sprechen zum Abbruch der Aufnahme führen.

* Tonhöhe

Bestimmt die Tonhöhe in Hz, mit der die Signaltöne abgespielt werden.

* Feste Aussteuerung

Wenn eingeschaltet, wird bei der Konvertierung ein fester Lautstärkewert benutzt.

Wenn ausgeschaltet, wird im ersten Durchlauf Maxima und Minima errechnet und aufgrund denen die bestmögliche Aussteuerung errechnet und damit verhindert, daß der Sound entweder übersteuert oder zu leise ist. Allerdings dauert die Konvertierung des Samples dann doppelt so lange.

1.22 Rückanruf

Wenn sowohl die Telefonnummer als auch der Dateiname gesetzt sind, ruft ZVT die jeweilige Nummer an und spielt die Datei ab, wenn ein Voiceanruf aufgezeichnet worden ist.

Ist die Fernabfrage eingeschaltet, wird nach dem Abspielen der Datei der Fernabfragezyklus gestartet.

1.23 Group

Bestimmt den Namen der Konfigurationsdatei, die mit den unteren beiden Gadgets geladen und gespeichert werden.

Die standardmäßige Konfigurationsdatei ist die mit den Namen, der beim Programmstart zu lesen ist.

1.24 Speichern/Laden

Je nach gedrückten Button wird die o.a. Konfigurationsdatei geladen oder gespeichert.

* Speichern
Speichert die komplette Konfiguration.

* Laden
Lädt die komplette Konfiguration.

1.25 Progress...

Dieses Fenster erscheint, wenn eine Sprachdatei über das Modem abgespielt oder aufgezeichnet wird.

Es bieten ein "STOP" - Gadget an, aber da die Abfrage zu zeitintensiv (zumindest auf einem Amiga 2000 :- () ist, bedeutet ein Tastendruck BEIDER Maustasten, daß die Operation abgebrochen wird.

1.26 Menüs

* Projekt

* Info
Öffnet einen Requester mit einer kurzen Notiz.

* Quit
Verläßt das Programm.

* Konvertierung

* ADPCM -> IFF
Konvertiert die
 angegebene Datei
 in eine
per Requester auszusuchende IFF-8SVX-Datei.

* IFF -> ADPCM2
Konvertiert eine IFF-8SVX-Datei in die
 angegebene Datei

in das ADPCM-2-Format

- * IFF -> ADPCM3
Konvertiert eine IFF-8SVX-Datei in die
angegebene Datei
in das ADPCM-3-Format

1.27 Datei...

Im Hauptfenster bedeutet dies die temporäre Datei, im Anrufbeantworter-Fenster der gerade gewählte Anruf.

1.28 Bugs

Das Drücken der DATA/VOICE - Taste könnte das Programm durcheinanderbringen.

Beim Abspielen überm Amiga-Lautsprecher werden einige Dateien nicht korrekt abgespielt (Abspielreihenfolge einzelner Teile durcheinander). Habe den Fehler noch nicht zurückverfolgen können...

Falls das nicht das Problem ist, was Sie haben, dann senden Sie mir das folgende Formular ausgefüllt zu.

1.29 ARexx-Befehle

Neben den üblichen MUI-ARexx-Befehlen sind noch folgende definiert:

Folgende Befehle entsprechen den Betätigen der entsprechenden Gadgets und funktionieren nur, wenn das Programm im Wartezustand ist.

- * answercall
Startet die Anrufbeantwortersequenz
 - * recordcall
Weist an, mit der Aufzeichnung des Anrufes zu beginnen
 - * answerfax
Weist an, ein Fax entgegenzunehmen.
 - * answerdata
Weist an, einen Datenanruf entgegenzunehmen.
-

- * receiveron
Schaltet den Anrufbeantworter in den Wartemodus
- * receiveroff
Schaltet den Wartemodus wieder aus
- * playtemp
Spielt die Temporärdatei ab
- * recordtemp
Startet die Aufzeichnung einer Temporärdatei.
Existiert diese schon, wird ein Requester geöffnet, der nachfragt,
of die Datei überschrieben werden soll.

Folgende Befehle sind für die Parameterübergabe zwischen ARexx-Script und Programm, wobei 'setxxx' einen Parameter erwartet, der bei 'getxxx' in die Variable RESULT abgelegt wird.

- * setlength/getlength
Setzt/Holt die Länge des Anrufes in Sekunden
- * setname/getname
Setzt/Holt den Dateinamen, der zu diesem Anruf zugehört.
Was der Dateiname ist, hängt von dem Typ ab.
- * settype/gettype
Setzt/Holt den Dateityp, wobei
'V' für eine Sprachdatei,
'D' für einen Datenanruf (wobei der Dateiname nicht relevant ist),
'F' für eine Faxdatei und
'X' für einen leeren Anruf, bei dem der Anrufer aufgelegt hat, steht.
- * settname/gettname
Setzt/Holt den Namen der Temporärdatei.

Folgende Befehle lassen sich im Anruf-Arexx-Script benutzen.

- * readlkey
Wartet 5 Sekunden auf einen DTMF-Ton und übergibt ihn in der
Variable RESULT
 - * readnkeys NUMKEYS/A/N
Liest (Anzahl) DTMF-Töne von der Telefonleitung. Für jede Taste gilt wie
beim Fernabfrage-Password ein fünfsekündiger Timeout.
 - * playfile NAME/A IGNORE/A/N
Spielt die Datei NAME ab. Ist IGNORE auf 0 gesetzt, so wird bei einem
DTMF-Ton abgebrochen und dieser in der Variable RESULT zurückgeliefert.
 - * recordfile NAME/A SECS/A/N IGNORE/A/N
Nimmt eine Datei NAME von der Telefonleitung auf.
Maximal werden SECS Sekunden von der Telefonleitung aufgenommen,
Sollen DTMF-Töne die Aufnahme unterbrechen und zurückgeliefert werden,
muß IGNORE auf 0 gesetzt werden.
 - * sendbeep TENTHS/A/N
Sendet einen Piepton von TENTHS Zehntelsekunden Länge.
-

- * hangup
Modem legt auf und wird zusammen mit der Schnittstelle zurückgesetzt.
Das passiert automatisch, wenn eine Skriptdatei beendet oder gar nicht erst ausgeführt wird.
- * showstatus LINE/A
Zeigt in der Statuszeile des Hauptfensters eine Textzeile an.
- * OpenData DIR/A/N BAUD/A/N
Schaltet auf Datenmodus um.
DIR = 0 bedeutet Answer-Modus (ATA),
DIR = 1 bedeutet Originate-Modus (ATD).
BAUD ist die Baudrate, bei der die Verbindung aufgebaut wird.

RESULT wird auf 1 gesetzt, wenn ein Carrier erkannt wurde, anderenfalls 0.
- * DialUp NUMBER/A
Wählt die entsprechende Telefonnummer.

RESULT wird auf 1 gesetzt, wenn die Telefonleitung geöffnet werden konnte.

1.30 MUI-Arexx

Alle MUI-Applikationen können über einen integrierten ARexx-Port Befehle empfangen. Dabei stehen immer einige Standard-Befehle zur Verfügung, die jedes Programm versteht:

- QUIT

Die Applikation wird beendet.

- HIDE

Die Applikation wird ikonifiziert.

- SHOW

Eine ikonifizierte Applikation wird wieder zum Leben erweckt.

- INFO ITEM/A

Je nach angegebenem Parameter wird der Ergebnis-String entsprechend aufgefüllt:

- "title" Titel der Applikation
 - "author" Autor der Applikation
 - "copyright" Copyright-Notiz
-

- "description" Kurzbeschreibung
 - "version" Versionsstring
 - "base" Name des ARexx Ports
 - "screen" Name des Public-Screens
- HELP FILE/A

Eine Liste aller ARexx-Befehle wird in die angegebene Datei geschrieben. Zusätzlich zu den Standard-Befehlen kann (und sollte) eine Applikation natürlich noch eine Menge eigener Befehle definieren. Die Help-Liste wird dann auch diese Befehle enthalten.

Falls beim Bearbeiten der Befehle irgendwelche Fehler auftreten, werden die folgenden Werte als result code zurückgeliefert:

- -1

Fehlerhafte Definition des ARexx-Befehls im Programm. Sollte eigentlich nie passieren.

- -2

Kein Speicher für die Bearbeitung des Befehls.

- -3

Unbekannter ARexx-Befehl.

- -4

Syntax-Error in den Parametern eines Befehls.

1.31 System-Anforderungen

Dieses Programm benötigt

- * Einen Amiga (logisch :-)
- * Kickstart 2.0 oder höher
(für Benutzung verschiedener Sprachen mindestens 2.1)
- * MUI 2.3 oder höher

Was ist MUI?

* Ein ZyXEL-Modem mit mindestens der ROM-Version 5.02
(Für Benutzung von CELP muß es eine '+'-Ausführung sein)

- * Ca. 2 MB freies RAM
Diese Angabe gilt für den Extremfall, da die Sprachdaten zuerst im Speicher abgelegt werden.

1.32 Was ist MUI?

(Auszug aus der LiesMich - Datei von MUI)

MUI - MagicUserInterface

Version 2.3

(c) Copyright 1993/94 by Stefan Stuntz

- ShareWare -

MUI ist ein objektorientiertes System zum Erstellen und Verwalten von grafischen Benutzeroberflächen. Vom Standpunkt eines Programmierers aus gesehen spart man mit MUI viel Zeit und Arbeit. Es ist nicht nötig, an sonst so komplizierte Dinge wie Font-Sensitivität oder Window-Resizing auch nur einen Gedanken zu verschwenden.

Auf der anderen Seite hat man als Benutzer einer auf MUI basierenden Applikation die Möglichkeit, nahezu jedes Pixel der Oberfläche an seinen ganz persönlichen Geschmack anzupassen.

Diese Distribution ist sowohl für Programmierer als auch für Benutzer interessant. Die mitgelieferten Demo-Programme sollen einen kleinen Einblick in die Leistungsfähigkeit von MUI vermitteln.

1.33 Was ist ZVT?

ZVT ist kurz für "ZyXELVoiceTool", einem Programm, um die Sprachfähigkeit

Ihres ZyXEL-Modems zu nutzen.

Es stellt einen Anrufbeantworter dar, das ebenso ein Interface für Faxanrufe oder Anrufe per Modem hat.

Wie nun ein Anruf abläuft, sehen Sie unter Anrufbeantworter-Sequenz

.

Die Benutzung vom " Magic User Interface

" macht das Programm benutzerfreundlicher und das Aussehen der Oberfläche frei konfigurierbar und bietet eine AREXX-Schnittstelle an.

ZVT hat folgende Eigenschaften:

- * Grafische Benutzeroberfläche (nach MUI)
- * Die Möglichkeit, ZVT zu iconifizieren (und das Icon selbst zu bestimmen, was in diesem Zustand zu sehen ist)
- * Verschiedene Sprachen (z.Z. Englisch und Deutsch)
- * Fernabfrage - Sie können eingegangene Anrufe von einem anderen Telefon aus abhören
- * Einstellbare Tonwahltasten für die Fernabfragefunktionen
- * Bestätigungssignal bei jedem erkannten Tastendruck im Fernabfragepassword
- * Übergabe der Kontrolle an einem Faxprogramm wenn ein Fax erkannt wurde
- * Übergabe der Kontrolle an einem Mailboxprogramm wenn eine Datenverbindung aufgebaut wird.
- * ADPCM-Files nach IFF oder umgekehrt konvertieren
- * Aufnahme von Telefonleitung oder externem Mikrofon
- * Abspielen über Amigalautsprecher, Telefonleitung oder internem Lautsprecher
- * Möglichkeit, den ersten eingehenden Anruf nach 4, die folgenden nach 2 Klingelsignalen beantworten zu lassen
- * Eingehende Anrufe erscheinen in der Logliste. Ein Doppelklick auf einem Eintrag spielt eine Aufzeichnung ab oder zeigt ein Fax an
- * AREXX-Port zur Kontrolle der wichtigsten Funktionen
- * Mehrere Ansagedateien, von der eine ausgesucht wird -- für Abwechslung.
- * Möglichkeit, den kompletten Anruf per Arexx-Script zu steuern.

1.34 ZVTGrund

Es gibt bisher zwei Programme, die zusammen mit dem ZyXEL-Modem einen Anrufbeantworter darstellen, aber beide haben mich nicht so recht zufrieden gestellt.

Was eines der beiden an nützliche Funktionen hatte, hat bei dem anderen gefehlt, außerdem lief eines der Programme bei der Aufnahme von Sprachdaten nicht fehlerfrei, während das andere für die Herstellung einer

Datenverbindung einen DTMF-Ton erwartete, was für den Anrufer bedeutet, daß er seinen Anwahlstring dementsprechend verändern mußte.

Wie es dem so ist, wenn man für einen bestimmten Zweck kein Programm hat, muß man es sich selbst schreiben, und ZVT ist das Ergebnis davon.

1.35 Autor

Für Kommentare, Fehlerberichte, Hallo's schreiben Sie an:

sneaker@surprise.rhein-ruhr.de (besser)

oder

Carsten_Pluntke@ouzonix.bo.open.de

oder per Post an

Carsten Pluntke
Buerer Str. 20
45899 Gelsenkirchen

Kontoverbindung für Sharewarebetrag oder Geldspenden :-)

Kto. 2686079
Stadtsparkasse Gladbeck
BLZ 424 500 40

Für PGP-Benutzer hier mein PGP-Public-Key und der Fingerabdruck:

```
-----BEGIN PGP PUBLIC KEY BLOCK-----
Version: 2.3a.5
```

```
mQCNAi6oOe0AAAAEAM/locnCHkNMkfUOqVrgEphn0RzPiq2nu7I25eMrTR9OfsQQ
8RT/Y4xupkA4PvbS+9co9uAVPSreiI3uJhPc51k7q6RWJe4jqr2LSeIHSKB5S0RL
88k8J5ciMWEmIFyx9TW9EDKpnamwKZCHzq43WMGQ5XAbbMxwdizX/qpcziGxAAUR
tDRDYXJzdGVuIFBsdW50a2UgPENhcnN0ZW5fUGx1bnRrZUBvdXpnbml4LmJvLm9w
ZW4uZGU+tDBDYXJzdGVuIFBsdW50a2UgPHNuZWFrZXJAc3VychJpc2Uucmhlaw4t
cnVoci5kZT60K0NhcN0ZW4gUGx1bnRrZSA8Y2Fyc3RlbnRrZSA8Y2Fyc3RlbnRrZSA8
Lm9yZz4=
=RBZG
-----END PGP PUBLIC KEY BLOCK-----
```

```
Fingerabdruck des Schlüssels = 9B EB 4D E3 1D A8 54 AA
                               CF 44 22 01 73 39 93 48
```

1.36 Dank an...

Vor allem an Rene Wangert, der mir immer wieder mitgeholfen hat, die Option "Datenanruf" durchzutesten....

Einen grossen Dank an Stephan Eisler für den Betatest seit Version 1.5 und verschiedene (gute!) Verbesserungsvorschläge.

1.37 Copyright

© 1994-1995 by Carsten Pluntke,
Alle Rechte vorbehalten.

Das bedeutet, daß ich die Verbreitung und Benutzung des Programms wie folgt regele:

- Dieses Programm ist
 SHAREWARE
 , was bedeutet, daß Sie es für
 30 (in Worten: dreißig) Tage testweise benutzen können, wonach Sie
 sich entweder registrieren lassen oder aufhören, es zu benutzen.
 - Das Archiv, das die unregistrierte Version beinhaltet, darf über
Mailboxen, auf Disketten oder sonst irgendwie denkbar verbreitet
werden (ich bitte sogar darum!), allerdings unter der Voraussetzung,
das die Preise den entstandenen Kosten angemessen sind.
(3.- DM für eine Diskette sind schon zuviel)
 - Das Einfügen dieses Programms in kommerziellen Produkten bedarf meiner
ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung und eventuell einer Absprache
mit mir.
 - Die Veröffentlichung in PD-Serien ist gestattet, wenn der Preis des
verkauften Datenträgers einen angemessenen Rahmen nicht überschreitet
und/oder der Verkäufer damit keinen Gewinn erwirtschaftet.
 - Die registrierte Version ist allein für den persönlichen Gebrauch
des Benutzers gedacht und darf NICHT weiterverbreitet werden.
 - In diesem Archiv/auf diesem Datenträger darf keine Datei verändert,
hinzugefügt oder entfernt werden.
! Das gilt ebenso für diese
 Mailboxwerbungen
 , die verschiedene
! Mailboxen zu den Archiven zufügen, die durch ihre Mailbox laufen.
! Der SysOp der betreffenden Mailbox ist verantwortlich dafür,
! eventuell automatisch hinzugefügte Dateien zu löschen.
Allerdings will ich mit diesem Programm so fair sein und maximal
eine (1) Werbung im Archiv erlauben, da es mittlerweile für vernünftige
Mailboxprogramme mittlerweile möglich sein sollte, fremde Werbungen
zu entfernen.
Finde ich allerdings Archive für dieses Programm mit mehr als eine
Werbung, dann haben die entsprechenden SysOps der überzähligen
Werbungsfiles die Konsequenzen zu tragen.
DIES IST KEINE LEERE DROHUNG, SONDERN EINE ABSICHTSERKLÄRUNG!
 - Ausführbare Programme dürfen nicht disassembliert, resourced oder
in irgendeiner anderen denkbaren Form für menschliche Benutzer
-

einsichtig gemacht werden. Weiterhin dürfen sie nicht gepatcht werden, sei es nun auf dem Datenträger, vor dem Start oder während des Programmlaufs.

1.38 Mailboxwerbung

Mittlerweile hat es sich wohl etwas gebessert, aber oft genug sehe ich Archive, bei denen zu den Programmen noch fünf oder mehr Mailboxwerbungen hinzugefügt sind.

Es ist vor allem ärgerlich, wenn beim Auspacken der Archive die Werbung in dieselbe Directory abgelegt werden wie das Programm, vor allem

- Weil ich so ein Schrott eh nicht lese, da offenbar auch PD-(!) Programme offenbar durch sogenannte (was ein Witz!) "ELITE-Boxen" läuft, die grundsätzlich ihre Nummern nicht angeben,
- Weil sie entweder mit -zig Steuerzeichen durchsetzt sind, daß man ja nicht den Namen richtig tippen kann und bei einem 'delete <sowieso>#?' Gefahr läuft, daß wichtige Programmteile gelöscht werden oder weil sie sich als 'ReadMe', 'LiesMich' oder 'Wichtig' oder sonst irgendwas tarnen und beim Auspacken dadurch eine echte 'readme'-Datei überschreiben können,
- Weil sie, wenn man sie nicht löscht, unnötig Platz wegnehmen (auch wenn man das Archiv irgendwohin wegpackt),
- Weil es hin und wieder nicht nur ASCII- oder ANSI-Dateien sind, ich habe auch mal da und dort ein IFF-Bild oder gar ein ausführbares Programm (Vorsicht Virusgefahr!) gesehen.

Als Schreiber dieses Programms möchte ich sowas meinen potentiellen Usern ersparen. Mailboxwerbungen bekommen sie auch in anderen Archiven genug. Einmal hat jede Veränderung in einem Archiv die Gefahr einer Beschädigung desselben (nicht unberechtigt), zum anderen habe ich mir genug Arbeit damit gemacht um verärgert zu sein, wenn diverse Mailboxbesitzer kostenlose Werbung damit machen und dadurch vielleicht auch noch beitragszahlende User anlocken.

1.39 Shareware

Ich habe mir genug Arbeit mit diesem Programm gemacht, daß es so ↔ aussieht,
wie es jetzt ist und werde ggf. noch weitere Arbeit reinstecken, um das Programm zu verbessern.

Der Shareware-Betrag für dieses Programm ist 20.- DM.

Der Unterschied zwischen der registrierten und unregistrierten Version ist der, daß bei der unregistrierten Version nicht mehr als zwei Anrufe in der Logliste stehen können.

Weitere Anrufe werden ggf. nicht mehr entgegengenommen.

Wenn sie sich registrieren lassen wollen, senden Sie mir das

Formular

per Post (oder per EMail) und senden Sie mir

das Geld mit im Brief oder überweisen Sie es auf mein

Konto

.

Normalerweise erhalten Sie eine Diskette mit der letzten Version des Programms zurückgeschickt, aber wenn Sie mir eine EMail-Adresse angeben, kann ich ebensogut es auch PGP-codiert zuschicken.

Schicke ich die Diskette ins Ausland, muß ich zusätzliches Porto in Höhe von 3.- DM berechnen.

Kommt eine neue Version des Programms heraus, können Sie mir ihre alte Diskette plus 3.- DM zusenden (falls keine größere Programmerweiterung eine Updategebühr verlangt) und erhalten die neue Version zugesandt.

Habe ich das Programm PGP-codiert per EMail verschickt, entfallen die 3.- DM.

Allerdings gilt das nur, wenn in dem Archiv der unregistrierten Version sich kein Patch befindet, der die ältere zur neueren Version updated.

1.40 Formular

ZVT x.x Registrierungsformular

Schicken Sie das ausgefüllte Formular (zusammen mit dem Geld) an:

Carsten Pluntke
Buerer Str. 20
45899 Gelsenkirchen-Horst

Name : _____

Adresse : _____

Land : _____

Woher haben Sie die derzeitige Version: _____

Die Registrationsgebühr von 20.- DM oder Gleichwertiges in einer anderen festen Währung ist...

Bar im Brief.

Auf dem Konto innerhalb der nächsten zwei Wochen.

Ich habe die Lizenz- und Verbreitungsbestimmungen gelesen und stimme diesen zu.

(Datum)

(Unterschrift)

Weitere Informationen: (nicht benötigt, aber erwünscht)

Amiga: 500 500+ 600 1000 1200

2000 3000 4000 CDTV CD32

Anderes Modell: _____

Kickstart/OS-Version: 1.x 2.x 3.x

CPU: 680___0

Taktfrequenz: _____ MHz

FPU _____ MMU

Speicher: _____ MB Chip mem _____ MB Fast mem

Harddisk: SCSI AT _____ MB Controller: _____

Weitere Hardware:

680___0 Turbo-Board _____ MHz

FPU _____

1.41 BugReport

=====

ZVT Fehlerbericht

Bitte füllen Sie das folgende Formular aus, wenn Sie ein Problem mit diesem Programm haben, wovon ich nichts in dieser Dokumentation geschrieben habe.

Danke,

-Carsten Pluntke

=====

Konfiguration:

A500 A1000 A1200 CDTV CD32
 A600 A2000 A3000 A4000 Sonst.

CPU: 680___0 mit _____ MHz

KS version _____ HD _____

WB version _____

=====

Bitte beschreiben Sie das Problem so genau wie möglich:

Commodore's CLI/Shell

Andere Shell: _____

WorkBench

Problemart: Computer 'eingefroren'

GURU, Nummer: _____

Verschiedenartige Abstürze

Absturz ohne GURU

[]Wechselwirkungen mit anderen Programmen

[]Kosmetisch (häßlich, aber harmlos)

Welche Bedienungsschritte führen zu dem Problem?_____

Zusatzinformationen:_____

Wenn das Problem mit bestimmten Skriptfiles oder Programmen auftritt, schicken Sie mir diese - falls möglich - mit zu, damit ich den Fehler nachvollziehen kann.

1.42 Disclaimer

Disclaimer

=====

THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDER AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER

PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

To be short: It works on my machine. Don't know about yours.

1.43 Online Hilfe

Mittels HELP-Taste kann man von den meisten Bedienungselementen aus die zugehörige Seite dieses Dokuments erhalten. Allerdings wird die Hilfe generell von der Datei "ZVT.guide" nachgeladen, so daß Sie sich die Dokumentation mit Ihrer gewünschten Sprache dorthin umbenennen sollten.

The above note in english:

When running the program, pressing the HELP key opens a document page for the gadget the mouse points to. But the problem is that the help file is always named 'ZVT.guide', so that you should rename the document for your favourite language to that name.

1.44 Wissenswertes

* Rückgabewerte bei Voice-Operationen (wie Abspielen, Aufnehmen und Tastenabfrage)

Neben den üblichen DTMF-Tönen 0-9,*,# hat man noch folgende Rückgabewerte:

'b': Besetztzeichen erkannt
'c': Faxton erkannt
's': SILENCE -- Stille nach Sprachdaten erkannt
'q': QUIET -- Stille ohne Sprachdaten erkannt

Allerdings gibt es bei den verschiedensten ROM-Versionen Unterschiede bei der Erkennung. So ist es zumindest bei meinem ZyXEL, daß bei den Abspielen von Sounddaten und der Tastenerkennung kein SILENCE oder QUIET zurückgeliefert wird.

1.45 Veränderungen

V1.6 (30-07-95)

- * Veränderte die Art, eine Aufnahme oder das Abspielen zu unterbrechen. Nun muß man BEIDE Maustasten drücken.
 - * Korrigierte einen häßlichen Fehler, der den Computer lahmlegte, wenn ein ARexx-Programm mit einem Fehler abbrach.
 - * 'OpenData' und 'DialUp' Arexx-Befehle hinzugefügt.
-

- * Patchdateiformat zwecks Größenverkleinerung erweitert
(Alte Patchdateien werden immer noch korrekt verarbeitet)
- * ARexx-Befehl ReadNKeys korrigiert - die Anzahl der Tastendrücke wurde nicht korrekt ausgewertet.
- * Veränderte Aussehen eines der Einstellungsseite, da MUI Probleme mit dem Bildaufbau bekam. (Eines der Gadgets wurde nicht gezeigt, aber der Bereich war immer noch anklickbar)
- * Bei der Nachfrage ob eine Datei ersetzt werden soll, wird nun ein MUI- anstatt des Standard-System-Requesters verwendet.
- * Von nun an wird der 'RX'-Befehl zuerst in SYS:Rexxc (wo dieser normalerweise sich befindet) gesucht, bevor der normale Befehlspfad verwendet wird. (Manchmal scheint dieser nicht richtig gesetzt zu sein).
- * STICKRXWIN hinzugefügt.
- * Fehler in der Dokumentation berichtigt -- diese Seite war nicht richtig in das Dokument eingebunden... :-)

V1.5 (15-07-95)

- * Häßlichen Fehler, der seit 1.4 drin ist, beseitigt:
Es verhinderte das Öffnen des Fensters, wenn die eingebaute Sprache (englisch) benutzt wurde.
- * Fügte Versionsüberprüfung für MUI-Library ein.
- * Kleine kosmetische Reparaturen

V1.4 (07-07-95)

- * Anruf-ArexX eingebaut
- * Zusätzliche Arexx-Befehle eingebaut
- * Möglichkeit für mehrere Ansagedateien eingebaut
- * Einige Unstimmigkeiten korrigiert.
- * Parameter TASKPRI eingebaut.

V1.3

- * Konfigdateiformat verändert
Jeder einstellbaren Variable ist nun eine Kennung vorangestellt, sodaß Erweiterungen der Konfigurationsdatei einfach durchzuführen sind und die Reihenfolge der Zeilen (bis auf die erste) unerheblich bleibt.
Zeilen mit unbekanntem Kennungen werden überlesen, fehlende Variablen bleiben auf ihre Defaultwerte.
 - * Dateinamenfehler korrigiert.
-

Wenn von/nach IFF konvertiert wurde, wurde der Directoryname ignoriert.

- * Beseitigte Fehler, der zum Absturz führte, wenn kein Konfigurationsfile und kein Modem am serial.device vorhanden ist. Ich bin wirklich davon ausgegangen, den Fehler schon in der 1.2-Version beseitigt zu haben -- Ich bitte um Entschuldigung für die Umstände, die ich gemacht habe.

V1.2 (11-03-95)

- * Modemtypüberprüfung wieder ausgebaut -- brachte zuviele Probleme mit sich.
- * Diese oder jene Ungereimtheit beseitigt
- * Callback-Option eingebaut

V1.1 (22-02-95)

- * Fehlerkorrektur:
Das Programm arbeitete nicht korrekt, wenn vorher das Modem mit einem Befehl wie ATE0 zu tun bekam (Befehlsecho ausgeschaltet).
- * Fand (und korrigierte :-)) einen häßlichen Fehler, der den letzten Anruf gelöscht hätte, wenn man direkt danach ein Fax oder einen Datenanruf beantworten will und die Buttons benutzt.
- * 'X' als Typ bei einem Anruf hinzugefügt.
- * Die Anrufliste ist nun richtig sortiert -- mit dem letzten Anruf oben.
- * Modemtyp und Versionsüberprüfung eingebaut wie Initialisierung

V1.0 (29-01-95)

Erste öffentliche Version
